

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Escape Stories zur Leseförderung Deutsch 7-8*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	4
---------------	---

## Entführung in den Katakomben Roms

<b>Titelseite</b> .....	<b>6</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>7</b>
Zwei Botschaften .....	7
Der richtige Gang .....	8
Am Kanal .....	9
Ein hinterlassener Hinweis .....	10
Das Wiedersehen .....	11
Lehrgeld .....	12
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>13</b>
Zwei Botschaften .....	13
Der richtige Gang .....	14
Am Kanal .....	15
Ein hinterlassener Hinweis .....	16
Das Wiedersehen .....	17
Lehrgeld .....	18
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>19</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>21</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>23</b>

## Ignatius in Not

<b>Titelseite</b> .....	<b>24</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>25</b>
Ein alter Bekannter – und ein neues Problem ..	25
Neun Einhörner – und nur drei Zäune .....	26
Graf Willibald von der Großwurzel .....	27
Um Haaresbreite .....	28
Ein guter Rat .....	29
Sieg der Vernunft .....	30
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>31</b>
Ein alter Bekannter – und ein neues Problem ..	31
Neun Einhörner – und nur drei Zäune .....	32
Graf Willibald von der Großwurzel .....	33
Um Haaresbreite .....	34
Ein guter Rat .....	36
Sieg der Vernunft .....	37
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>39</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>42</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>45</b>

## Der Schlüssel der Pyramide

<b>Titelseite</b> .....	<b>46</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>47</b>
Eingang gefunden, Ausgang gesucht .....	47
Noch mehr Pyramiden .....	49
Die zweite Kammer .....	50
Überraschung in der Steintruhe .....	51
Masse und Klasse .....	52
Das letzte Teilchen .....	53
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>54</b>
Eingang gefunden, Ausgang gesucht .....	54
Noch mehr Pyramiden .....	56
Die zweite Kammer .....	57
Überraschung in der Steintruhe .....	58
Masse und Klasse .....	59
Das letzte Teilchen .....	60
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>61</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>63</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>66</b>

## Der Eimer Gottes

<b>Titelseite</b> .....	<b>67</b>
<b>Geschichte schwer</b> .....	<b>68</b>
Eintritt in den Eimer .....	68
Das Beobachterparadoxon .....	70
Kein kleiner Snack für zwischendurch .....	71
Massenintelligenz .....	72
Fast nur Zufall .....	73
Ein kleines Dankeschön .....	74
<b>Geschichte leicht</b> .....	<b>75</b>
Eintritt in den Eimer .....	75
Das Beobachterparadoxon .....	77
Kein kleiner Snack für zwischendurch .....	78
Massenintelligenz .....	79
Fast nur Zufall .....	80
Ein kleines Dankeschön .....	81
<b>Tipps und Lösungen</b> .....	<b>82</b>
<b>Rätselblatt</b> .....	<b>84</b>
<b>Hinweise für die Lehrkraft</b> .....	<b>87</b>

# Vorwort

Fragt man Kinder und Jugendliche, was ihnen bei der Auswahl ihrer Lektüren am wichtigsten ist, hört man fast immer: „Spannend! Es muss spannend sein!“

Die Grundidee der Escape Stories ist es, genau diese Spannung zu bieten – zum einen über die Grundsituation des Gefangenseins und dem daraus resultierenden Wunsch, sich zu befreien, zum anderen durch die einzelnen Rätsel, die es im Verlauf der Geschichten regelmäßig zu lösen gilt. Um die erzählerischen Möglichkeiten zu vergrößern, wird die klassische Escape-Room-Situation des Eingeschlossenseins auch übertragen und nicht nur räumlich aufgefasst, als Befreiung auch aus einer fesselnden Notlage. Jeweils ist aber das Element der Spannung bestimmend, sodass Escape Stories eine ideale Möglichkeit darstellen, die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern – sowohl in den regulären Deutschstunden als auch in Förder- und Vertretungsstunden.

Die Geschichten sind im Umfang und in der Schwere der Rätsel so angelegt, dass sie im Regelfall in 45 Minuten zu bewältigen sind. Sie können allein, aber auch in Zweiertteams oder in Gruppen bearbeitet werden.

Um den unterschiedlichen Lernständen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, sind die Texte zweifach differenziert, wobei Länge und Schriftgröße ebenso variieren wie der Wortschatz sowie vereinzelt die Grammatik (z. B. bei Konjunktivformen oder bei Inversionen). Die längeren und sprachlich anspruchsvolleren Texte sind mit einem Gewicht , die kürzeren und sprachlich leichteren mit einer Feder  gekennzeichnet.

Die Rätsel sind bei beiden Niveaustufen gleich.

Zu jedem Rätsel gibt es zwei Tippkärtchen sowie die Lösung. Die Kärtchen können z. B. kopiert, ausgeschnitten und laminiert werden. Kommt ein Kind, ein Zweierteam oder eine Gruppe nicht weiter, kann die erste Tippkarte eventuell eine Hilfestellung bieten. Kann das Kind, das Zweierteam oder die Gruppe das Rätsel dann noch immer nicht lösen, gibt es den zweiten Tipp. Eine Progression gibt es auch bei den Geschichten selbst: Am einfachsten in der Struktur und den enthaltenen Inhalten ist die Geschichte „Entführung in den Katakomben Roms“, die ggf. auch schon in einer leistungsstärkeren 6. Klasse gelesen werden könnte, während die Geschichte „Der Eimer Gottes“ deutlich anspruchsvoller im Verständnis ist.

In der Regel ist die Motivation der Schülerinnen und Schüler so groß, dass sie nicht nur die Geschichten gern lesen, sondern auch die Rätsel dazu mit Freude angehen und dabei so ehrlich sind, diese (mithilfe der Tipps) auch tatsächlich zu lösen.

Will man gleichwohl sicherstellen, dass die Lernenden die Rätsel lösen, kann die Lehrkraft dies in gewisser Weise steuern: Die Fortsetzung der Geschichte wird erst dann ausgeteilt, wenn die Schülerinnen und Schüler die Lösung des Rätsels vorgelegt haben.

Zudem gibt es zu allen Escape Stories ein separates Rätselblatt, das wahlweise eingesetzt werden kann und eine doppelte Funktion hat. Zum einen dient es der Kontrolle der Rätsel: Die Schülerinnen und Schüler können hier die Lösungen der Rätsel eintragen und das ausgefüllte Rätselblatt dann der Lehrkraft zur Kontrolle vorlegen, die den Rätselefolg mit ihrer Unterschrift „amtlich“ bestätigt. Zum anderen dient das Rätselblatt aber auch der Kontrolle

# Vorwort

des Gelesenen selbst. Zwar kommt es bisweilen vor, dass die Rätsel einen Bezug zur Geschichte aufweisen bzw. Informationen aus der Geschichte benötigt werden, um die Rätsel zu lösen, doch ist dies eben nicht bei allen Rätseln der Fall. Das genaue Lesen der Geschichte ist somit nicht immer zwingend erforderlich. Das Rätselblatt enthält deshalb zu jeder Episode eine kleine inhaltsbezogene Aufgabe, die ebenfalls rätselartig angelegt ist (z. B. eine kleine Wortschlange oder ein Wortgitter). Auf diese Weise kann auch das Leseverständnis überprüft und insbesondere das genaue Lesen geübt werden.

Über den Einsatz des Rätselblattes kann je nach Klasse und Unterrichtssituation entschieden werden.

Werden die Geschichten im regulären Deutschunterricht behandelt, kann mit ihnen auch weitergearbeitet werden. Hierzu finden sich bei den Geschichten entsprechende Hinweise.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß beim Lesen der Escape Stories und Erfolg beim Knacken der Rätsel!

*Stefan Schäfer*

Entführung in den Katakomben Roms





## Zwei Botschaften

LieBste SchwEster!

fabRicio und seine BandE haben mIch entführt.  
Sie wollen mich am Leeben lassen, wenn ihr ihm 100 Silber-  
oder vier Goldstücke für mich zahlt.  
Sonst schlagen sie mir den Kopf ab.

Wegen der Geldübergabe bekommt Ihr bald NaChricht!

Marcius

„Das wird er noch bereuen, dieser Sohn einer Hündin!“

„Wir schlagen ihm selbst den Kopf ab, dieser falschen Schlange!“

„Mit Flüchen und Beschimpfungen kommen wir hier nicht weiter“, wandte sich Laelia mit mühsam beherrschter Stimme an ihre Gefährten Celio und Lucius. „Lasst uns lieber darüber nachdenken, was wir sinnvollerweise tun können!“

„Eine falsche Schlange ist dieser Fabricio, ich wiederhole es: eine falsche, verlogene, heuchlerische Schlange! Sag selbst, Laelia: Hatten nicht er und dein Bruder Marcius vereinbart, Frieden zu halten, solange wir uns nicht in die Quere kommen? Er im Osten, wir im Westen der Stadt?“

„Ja, natürlich“, antwortete Laelia Celio, „wir alle wissen es. Fabricio hat die Verabredung gebrochen. Und er wird dafür bezahlen. Aber zunächst müssen wir uns um Marcius kümmern!“

„Du meinst, wir sollen das Geld besorgen?“, fragte Lucius.

„Natürlich!“, gab Laelia zurück. „Oder vielleicht auch nicht. Ist euch die merkwürdige Rechtschreibung im Brief von Marcius nicht aufgefallen?“

„Marcius wird andere Sorgen als die Rechtschreibung gehabt haben“, meinte Celio. „Mir wäre das jedenfalls so gegangen, als Gefangener von dieser falschen, gemeinen Ratte Fabricio!“

„Vielleicht hat Marcius gerade beim Schreiben einen kühlen Kopf bewahrt, mein lieber Celio. Lasst uns die ‚Fehler‘ einmal genauer untersuchen!“, schlug Laelia vor.



Du weißt nicht weiter?  
Dann hole dir einen Tipp!



## Der richtige Gang

„Befreie mich! Du bist klug, Laelia!“, sagte Celio anerkennend. „Man merkt, dass du die Schwester deines Bruders, also die Schwester von Marcius bist, meine ich natürlich.“

„Dann lasst uns aufbrechen. Celio und Lucius, ihr begleitet mich!“

„Aber woher willst du denn wissen, wo Fabricio deinen Bruder versteckt hält?“, fragte Lucius.

„Das weiß ich nicht, aber wir werden ihn suchen und irgendwie auch finden. Jetzt gehen wir erst einmal zur Ostgrenze unseres Katakombenteils, dorthin, wo Fabricios Gebiet anfängt. Dann werden wir weitersehen.“

„Glaubst du, dass wir beide als Begleitschutz für dich reichen?“, fragte Lucius weiter. „Was ist, wenn wir Fabricio und seinen Leuten in die Arme laufen?“

„Wir werden vorsichtig sein“, erwiderte Laelia, „und abgesehen davon sind die doch während der Nacht auf Beutezug. Die kommen erst gegen Morgen zurück. Und jetzt los!“

Und so machten sich Laelia und ihre beiden Begleiter eilig auf den Weg und erreichten schon bald den östlichen Teil des von ihnen beherrschten Gebiets, in dem sie sich entsprechend gut auskannten. Doch schon am zentralen Schnittpunkt der Nord-Süd-Verbindung der Katakomben begannen die Schwierigkeiten, zweigten doch gleich vier Wege in den östlichen Teil der Katakomben, den von Fabricio, ab.



„Wo sollen wir weitergehen?“, fragte Celio in die Runde.

„Diese geldgierige Schlange!“, meinte Celio. „Hat nur Gold und Silber im Kopf. Bestimmt ist es einer der Gänge, auf denen ‚Gold‘ oder ‚Silber‘ drübersteht! Darauf würde ich meinen Dolch wetten!“

„Ich weiß nicht recht“, erwiderte Laelia. „Fabricio ist zwar hinter dem Geld her, das stimmt. Andererseits suchen wir doch genau den Weg, der sich von allen anderen unterscheidet, weil er der einzige ist, der zum Ziel führt, oder etwa nicht?“



Du weißt nicht weiter?  
Dann hole dir einen Tipp!

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Escape Stories zur Leseförderung Deutsch 7-8*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

